

## **Die Bundestagswahl 2017 – entscheidende Etappe für unseren Landesverband**

Im Herbst 2017 findet die nächste Bundestagswahl statt. Dabei wird über die Mehrheitsverhältnisse im Bund und über grundlegende Weichenstellung für unser Land entschieden. Wir wollen, dass die Weichen in Richtung einer zukunftsweisenden Politik gestellt werden, die ökologisch, gerecht, weltoffen und freiheitlich ist. Dafür wollen wir mit einem überzeugenden landesweiten Wahlkampf für ein starkes sächsisches Ergebnis kämpfen. Gleichzeitig ist die Wahl eine wichtige Etappe auf dem Weg zur sächsischen Landtagswahl 2019. Den letzten sächsischen Wahlkampf vor dem Landtagswahljahr 2019 wollen wir nutzen, um aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und Strategien für die Zukunft zu erproben.

### **Ziele und strategische Leitplanken**

Das Ziel von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Sachsen für die Bundestagswahl 2017 ist klar: Wir wollen unsere **Zweitstimmenergebnis deutlich verbessern** und unseren Beitrag zu einem guten GRÜNEN Wahlergebnis und einem Politikwechsel auf Bundesebene leisten. Um sächsisch-grünen Themen in Berlin Gehör zu verschaffen, wollen wir mehr Bundestagsabgeordnete mit grünem Mandat nach Berlin schicken als bei der letzten Bundestagswahl 2013.

Die Wahl findet unter schwierigen Vorzeichen statt: Die freiheitliche Demokratie steht vor den größten Herausforderungen seit dem Ende der europäischen Teilung. Während in vielen Ländern Europas und der Welt Populisten und Autokraten die Macht erobern, erstarken in Deutschland rechte Kräfte. Sie verändern die politische Auseinandersetzung, indem sie gezielt Tabus brechen, Minderheitenrechte in Frage stellen und Hass schüren. Uns GRÜNEN kommt bei der Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus eine Schlüsselrolle zu. Wir sehen diese Auseinandersetzung als wichtige Aufgabe und als Chance, denn wir können klarmachen: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind die entschiedensten Gegner der Rechtspopulisten. Im Wahlkampf müssen wir deswegen unse-

re Vorstellung von Staat und Gesellschaft deutlich benennen und erklären. Gleichzeitig wollen wir die Wählerinnen und Wähler daran erinnern, dass sie mit ihrer Stimme darüber entscheiden, ob die Bundesrepublik Deutschland ein freiheitlicher und weltoffener Staat ist, in dem Meinungsunterschiede respektvoll und zivilisiert ausgetragen werden, oder ob es einen Rückschritt in der gesellschaftlichen Entwicklung und einen Niedergang politischer Kultur geben wird. Das kann uns nur gelingen, wenn wir zu unserer Überzeugung stehen, dass Menschenrechte und Minderheitenschutz, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, Toleranz und persönliche Freiheit das Fundament einer Gesellschaft sind, in der alle Menschen gut leben können. Abschottung, Spaltung und Ignoranz hingegen gefährden die Demokratie, unseren Wohlstand und unsere Freiheit. Bei der Bundestagswahl werden die Wählerinnen und Wähler auch darüber entscheiden, wie gerecht es künftig in unserem Land zu gehen soll. Deswegen ist es wichtig, dass wir den Menschen zuhören und ihre Probleme ernst nehmen, um ihnen ein echtes Angebot machen zu können: Unsere Vorstellung von Gerechtigkeit ist ehrlicher als vollmundige linke Wohlstandversprechen und ambitionierter als konservative Eigenverantwortlichkeitsprosa.

Eine Zuspitzung wird es auch im Bereich der Energieversorgung und den **Kampf gegen den Klimawandel** geben. Auch hier müssen wir den Wählerinnen und Wählern deutlich machen, dass die Bundestagswahl eine fundamentale Richtungsentscheidung sein wird. Wir können glaubhaft klarstellen, wie stark vermeintliche Brückentechnologien wie die Braunkohle nicht nur unser Klima schädigen und auch ökonomisch die schlechtere Option sind, sondern auch in Sachsen **Landschaften und Zukunftsperspektiven** zerstören. Eine wirkliche Änderung in der Klima- und Energiepolitik wird es nur mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geben.

Die Bundestagswahl wird damit wieder stärker eine Richtungsentscheidung zwischen verschiedenen grundlegenden politischen Vorstellungen werden. In Sachsen, wo derzeit unsere offene Gesellschaft stark bedroht ist und in der Klima- und Energiepolitik maßgeblich falsche Weichen gestellt werden, müssen wir einmal mehr diese **Konflikte im Wahlkampf zuspitzen**, um die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die einzige politische Alternative in den entscheidenden gesellschaftlichen Fragen sind.

Die Voraussetzungen für einen solchen engagierten Wahlkampf sind bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen gut. Stetes Mitgliederwachstum während der letzten Jahre, starke ehrenamtliche Strukturen in den Kreisen und Gemeinden, zahlreiche Mandatsträger\*innen auf kommunaler Ebene sowie der Wiedereinzug in den Landtag im Jahr 2014 sind ein solides personelles Fundament

für einen engagierten und ambitionierten Wahlkampf in Sachsens Fläche. Voraussetzung für ein gutes Ergebnis bei der Bundestagswahl ist unsere Präsenz überall in Sachsen. Wir wollen deswegen flächendeckend in jedem sächsischen Wahlkreis mit grünen Direktkandidat\*innen zur Wahl antreten. Sie sind die Gesichter und Ansprechpartner unserer Partei vor Ort, prägen unsere Wahrnehmung in den Wahlkreisen und können unsere Ziele mit Gespür für die jeweilige Situation vor Ort vermitteln. Dabei geht es vorrangig nicht um einen originären Personenwahlkampf aller Direktkandidaten. Vielmehr wollen wir unsere Inhalte durch Menschen sichtbar machen und in persönlicher Ansprache nach außen tragen.

Durch eine flächendeckende GRÜNE Präsenz werden wir stärker als bisher auf die **Differenzierung in der Ansprache** unserer verschiedenen Zielgruppen setzen und damit auch unterschiedliche Schwerpunkte in der Artikulation der Themen vornehmen. Dazu ist ein hohes persönliches Engagement vor Ort unerlässlich. Dies bedeutet auch, dass wir Themen des Bundestagswahlkampfes von herausragender aktueller Bedeutung, welche wir gerade als wahlentscheidend in Sachsen sehen, stärker fokussieren müssen und gegebenenfalls mit eigenen Kampagnenelementen- und Materialien in den Blick der Öffentlichkeit rücken müssen, die wir u.a. auch in leichter Sprache anbieten wollen.

Das **geänderte Informations- und Kommunikationsverhalten** vieler Wählerinnen und Wähler über das Internet oder soziale Netzwerke die Bereitschaft aller professionellen und erfahrenen Politiker, den Ehrenamtlichen und neu Engagierten gerade im Bereich der Bereitstellung und Vermittlung von Informationen zur Seite zu stehen.

Eine strategische Planung für die Bundestagswahl werden die zuständigen Gremien im Lichte der Schwerpunktsetzung der Bundespartei und der personellen Aufstellung des Landesverbandes bis zum April 2017 vornehmen.

### **Vernetzung und Gremien im Wahlkampf**

Ein guter Wahlkampf basiert auf einer guten **Kooperation** zwischen den verschiedenen Akteuren und den für die Vorbereitung und Führung des Wahlkampfes zuständigen Gremien und Organisationseinheiten.

Dazu gehören **gleiche Informationsstände** in den entsprechenden Gremien genauso wie kurze Wege. Bedingung dafür ist ein vertrauensvolles Miteinander und die Bereitschaft aller professionellen und erfahrenen Politiker, den Ehrenamtlichen und neu Engagierten gerade im Bereich der Bereitstellung und Vermittlung von Informationen zur Seite zu stehen.

Den Kreisverbänden kommt auch im Bundestagswahlkampf eine entscheidende Rolle zu. Sie organisieren und motivieren die Mitglieder, sie leisten einen erheblichen organisatorischen und finanziellen Aufwand. Deshalb wird der Landesverband der **Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen** vor Ort einen hohen Stellenwert einräumen.

### **Parteirat als Gremium der strategischen Vorbereitungen**

Der Landesparteirat wird aus den grundlegenden strategischen Überlegungen und im Lichte der weiteren politischen Entwicklungen bis März 2017 ein Konzept für den Bundestagswahlkampf entwickeln und die thematische Schwerpunktsetzung für den sächsischen Wahlkampf zur Bundestagswahl vornehmen, die Grundlage für die weitere Wahlkampfplanung sein wird.

Der Landesparteirat wird im Dezember 2016 die Wahlkampfkommission einsetzen und sich regelmäßig von dieser berichten lassen, um einen umfassenden Informationsaustausch und Rückversicherungsmodus zu etablieren.

### **Wahlkampfkommission als Struktur der konkreten Steuerung**

Im Wahlkampf zählt neben strategischem Weitblick auch schnelles, koordiniertes und zielgerichtetes Handeln. Dies kann nur durch ein Gremium erfolgen, das in die operative Wahlkampfarbeit eingebunden ist, gleichzeitig aber eine notwendige personelle und organisatorische Breite in sich vereint.

Die vom Landesparteirat einzusetzende Wahlkampfkommission wird die Aufgabe haben, die Feinplanung vorzunehmen, das laufende Wahlkampfgeschäft zu steuern und kurzfristig zu klärende Fragen zu entscheiden. Sie ist dabei an die strategische Rahmensetzung des Parteirates gebunden. Die Wahlkampfkommissionen kann bei entsprechender Notwendigkeit Beratungsgruppen ins Leben rufen, die jedoch keine Entscheidungskompetenz haben. Relevant sind hier vor allem Fragen wie bspw. Fundraising, politische Analyse, kreative Wahlkampfführung u.ä..

Die Wahlkampfkommission besteht aus den beiden Sprecher\*innen des Landesvorstandes, einer Vertreter\*in der Landtagsfraktion sowie den drei ersten Kandidat\*innen der Landesliste. Die Wahlkampfkommission wird dabei durch die für die Wahlkampfdurchführung in der Landesgeschäftsstelle zuständigen Personen unterstützt.

Bis zur Aufstellung der Landesliste nehmen die Funktion der Kandidat\*innen die beiden aktuellen Bundestagsabgeordneten unseres Landesverbandes wahr. Mindestens einmal monatlich nimmt die/ der Landeschatzmeister\*in an den Treffen der Kommission teil.

### **Landesvorstand und Landesgeschäftsstelle als ausführende Organisationseinheit**

Die ausführende Ebene des Wahlkampfes für die Landespartei wird weiterhin beim Landesvorstand und der Landesgeschäftsstelle liegen. Dem Landesvorstand als inhaltlicher und der Landesgeschäftsstelle als organisatorischer Kraft obliegt die konkrete Umsetzung der von Parteirat und Wahlkampfkommission getroffenen Entscheidungen, die operative Wahlkampfplanung sowie die Kommunikation mit den verschiedenen Ebenen und Gremien von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Steuerung des Personaleinsatzes bzw. der personellen und organisatorischen Ressourcen der Landespartei.

### **Schwerpunktbildung für die Bundestagswahl**

Inhalte, mit denen wir in Wahlkampfzeiten Aufmerksamkeit erregen wollen, müssen möglichst gut vorbereitet sein. Deswegen werden Landesparteirat und die Wahlkampfkommission über mögliche inhaltliche Höhepunkte im Wahlkampf und dafür notwendige Vorbereitungen beraten und entscheiden. Durch die Wahlkampfzeit während des Spätsommers und die allgemeine stärkere Neigung der Wählerinnen und Wähler zur Briefwahl werden wir uns gerade im Bundestagswahlkampf von der Logik klassischer Wahlkampfhöhepunkte verabschieden.

### **Informieren und Motivieren als Schlüssel unserer Kommunikation**

Gerade, aber nicht nur, mit Blick auf die immer schneller werdenden Reaktions- und Aktionsnotwendigkeiten im Internet wird bei der Bundestagswahl der schnellen und zielgerichteten Aufar-

beitung von Informationen eine tragende Bedeutung zukommen. Aufgrund der Vielfalt der Kommunikationsebenen und der unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte wird dies nicht alleine durch den Bundesverband geleistet werden können. Vielmehr müssen auch der Landesverband und die Kreisverbände in der Lage sein, zügig Informationen kurz und prägnant aufzuarbeiten und an die Kandidierenden weiterzugeben. Dazu zählt auch die zeitnahe Weitergabe von wichtigen Entscheidungen der für die Steuerung des Wahlkampfes zuständigen Gremien.

Der Landesverband wird dafür die entsprechenden personellen und organisatorischen Strukturen zur Verfügung stellen und sich um die jeweilige Aufarbeitung kümmern.

### **Breite Einbeziehung unserer Mitglieder und Strukturen – unser Wahlkampf für Sachsen**

In enger Abstimmung mit dem Bundesverband werden wir einen erfolgreichen grünen Graswurzelwahlkampf durchführen. Dafür sind eine enge Verzahnung und inhaltlicher Abstimmung nach Berlin hin unerlässlich. In diesem Wahlkampf werden wir vor allem auf schnelle Wege und direkte Kommunikation zwischen den Organisationsstrukturen und die Wahlkämpfenden setzen.

Wir wollen alle Ebenen direkt untereinander vernetzen: Bundesverband, Landesverband, Kreisverbände und die Wahlkämpfer\*innen werden neben den Mailinglisten durch neue Kommunikationswege, wie Direct-Messaging in die Lage versetzt, schnell auf aktuelle politische Entwicklungen und zu reagieren.

Die vom Bundesverband zur Verfügung gestellten Angebote, um Sympathisant\*innen während der Wahlkampfzeit als Schnuppermitglieder zu gewinnen, werden wir als Landesverband offensiv nutzen. Auch die Urwahl, als aktivierendes Angebot für Mitglieder gilt es noch mehr nach außen zu tragen. Die Möglichkeit einer direkten Beteiligung bei der Wahl unseres GRÜNEN Spitzenduos für die Bundestagswahl ist ein entscheidendes basisdemokratisches Element der GRÜNEN, welches ein Alleinstellungsmerkmal unter den Parteien in Deutschland ist.

Mit uns sympathisierende Freiwillige wollen wir gezielt ansprechen und sie motivieren GRÜN im Wahlkampf zu unterstützen. Dafür bedarf es einer intensiven Betreuung und Motivation durch die Kreisverbände. Die Landesgeschäftsstelle, sowie der Bundesverband werden dazu Unterstützungskonzepte zur Verfügung stellen, die die Kreisverbände vor Ort nutzen und umsetzen sollen.

Wir setzen auf die Kreisverbände als mobilisierende und vernetzende Elemente in der Mitglied-

schaft. Als Multiplikator\*innen werden sie eine zentrale Rolle bei der Verbreitung unserer zentralen GRÜNEN Erzählung im Wahlkampf spielen und auch entsprechende Unterstützung durch die Landes- und Bundesebene erfahren. Unsere ehrenamtlichen Wahlkämpfer\*innen gilt es bestmöglich zu unterstützen. Dies wird neben logistischer Hilfe durch die Landesgeschäftsstelle vor allem durch inhaltliche Hilfestellungen und die zur Verfügung stehenden Materialien umgesetzt werden. Wir werden bei den Wahlkampfmaterialien auf breit wahrnehmbare Produkte setzen, die unsere Botschaften klar vermitteln. Neben den konventionellen Plakaten setzen wir daher verstärkt auf Großflächenplakate, die nicht nur in den Großstädten, sondern auch in der Fläche wirken. Die bundesweite Wahlkampfzeitung mit einer landesspezifischen Beilage zu unseren GRÜNEN Themen und Köpfen in Sachsen ist das zentrale Informationsangebot außerhalb des Internets.

Die Bedeutung des Online Wahlkampfs ist stark gestiegen. Dabei reicht ein reichhaltiges Informationsangebot auf gut gepflegten Websites jedoch bei weitem nicht aus. Mit einem großen Augenmerk auf professioneller Social Media Arbeit, werden wir für die wir die notwendigen Kapazitäten in der Landesgeschäftsstelle zur Verfügung stellen und eine umfassende Schulung von Kandidat\*innen und Multiplikator\*innen anbieten. Mit dieser Vorbereitung wird es uns gelingen unsere Inhalte im Wahlkampfdesign und tagesaktuell auf Facebook, Twitter, Instagram und per Direct-Messaging unter die Leute zu bringen.

In unserer Ansprache müssen wir spezifisch auf die zu erreichenden Zielgruppen einzugehen. Unser Wahlkampf wird von deutlicher politischer Zuspitzung geprägt sein. Es ist wichtig unsere Wahlkämpfer\*innen auf die schwierige Situation hinsichtlich eines Wahlkampfes in dieser politisch aufgeheizten Stimmung vorzubereiten. Entsprechende Weiterbildungsangebote für die Wahlkämpfer\*innen aber auch speziell für unsere Kandidat\*innen werden wir zur Verfügung stellen.

Die Landesarbeitsgemeinschaften als wesentliche inhaltliche Stütze unserer Partei sind zentrale Diskussionsplattformen der landesspezifischen Ausrichtung der bundesweiten Themen. Sie sind die Impulsgeber\*innen und bündeln die fachpolitische Kompetenz in unserer Partei. Wir werden die Landesarbeitsgemeinschaften stark in die inhaltliche Ausrichtung unseres Sächsischen Wahlkampfes zur Bundestagswahl einbeziehen. Den GRÜNEN TAG 2017 werden wir daher als zentralen Programmworkshop für die Bundestagswahl und das Bundestagswahlprogramm ausgestalten.

Die GRÜNE JUGEND ist als eigenständiger Jugendverband eine Partner\*in im Wahlkampf. Sie wird eigene und vor allem die Lebenswirklichkeit junger Menschen betreffende Schwerpunkte im Wahlkampf setzen. Sie will vor allem Jung- und Erstwähler\*innen von GRÜNEN Ideen überzeugen und auch langfristig dafür begeistern. Die GRÜNE JUGEND unterstützt eigene Kandidat\*innen im Wahlkampf, damit junggrüne Ideen auch im Parlament eine Stimme haben. Dafür werden wir die GRÜNE JUGEND im Wahlkampf unterstützen.